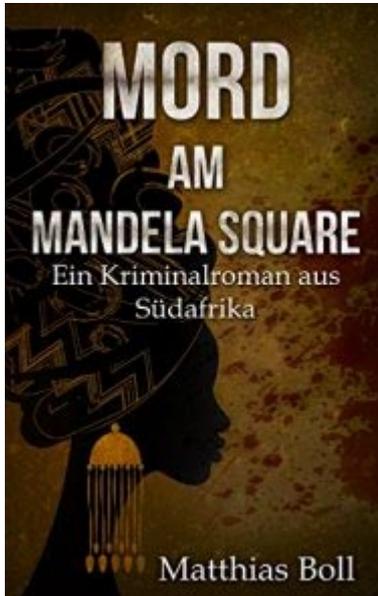


Buchtipp „Mord am Mandela Square“

13. Mai 2019



Die südafrikanischen Großstädte Kapstadt und Johannesburg sind die wechselnden Schauplätze turbulenter Ereignisse. Alles dreht sich um Pia, die Tochter eines Freundes des Naturwissenschaftlers Frank Sattler, die in Johannesburg lebt.

Ihr Vater ist besorgt und bittet seinen Freund und Naturwissenschaftler Frank Sattler, sie nach Hause zurück zu bringen. Gemeinsam mit ihren vor Ort lebenden Freunden hat Pia die „Johannesburger Befreiungsfront“ aufgebaut. Sie lebt in einem leerstehenden Hotel, das sie mit anderen Wohnungslosen besetzt hat. Sie teilt ihre Bleibe mit Menschen ohne viel Hoffnung für eine bessere Zukunft, mit verarmten Familien und Jugendlichen ohne Arbeit und Perspektive.

Mit allen Mitteln wird versucht, die Bewohner des Hauses zu vertreiben. Eine reiche, einflussreiche indische Familie, eng verbunden mit den Regierungsstellen, will das profitbringende Grundstück erwerben. Das allerdings ist nur dann möglich, wenn das Gebäude geräumt ist. Es entbrennt ein gewaltsamer, harter Kampf gegen die Mitglieder der Befreiungsfront, unterstützt von Frank Sattler. Verfolgt werden sie von einem skrupellosen chinesischen Mörderpaar. Sie sind beauftragt, um jeden Preis die Interessen ihrer Auftraggeber durchzusetzen. Es geschehen Morde, die wie ein natürlicher Tod oder Selbstmord aussehen sollen.

Es trifft immer die Mitglieder dieser Gruppe, die sich für eine Veränderung der Verhältnisse in Südafrika einsetzen wollen. Mitten in diese Gefahr gerät der aus Deutschland angereiste Wissenschaftler.

Der Roman ist brisant und fesselnd, er zeigt die prekären Lebensverhältnisse des größten Teils der in Südafrika lebenden Bevölkerung, ist voller Aktionen quer durch die Straßen und Landschaften.

Eingewoben in den Krimi ist die Geschichte um das Marineschiff „Mecklenburg-Vorpommern“, ein neues Waffensystem soll getestet werden. Verschiedene Interessenten finden sich ein, um das Objekt in ihre Hände zu bekommen.

Der Autor ist Naturwissenschaftler und hat mit seiner Familie in Südafrika gelebt und gearbeitet. Dieser Krimi ist bereits sein vierter Roman in der Reihe über Südafrika.

Die Stärken der spannungsreichen Sequenzen zeigen sich, wenn eine scheinbar aussichtslose Situation aufgelöst wird, nicht erwartete Ereignisse bringen interessante Entdeckungen zutage.

25 Jahre nach Beendigung der Apartheid ist in Südafrika gewählt worden. Der neu erschienene Krimi kann dazu beitragen, sich verstärkt für die Entwicklungen dieses vor großen Herausforderungen stehenden Landes zu interessieren.

Für Liebhaber von Kriminalromanen ein spannendes Lesevergnügen.

Matthias Boll
Mord am Mandela Square
Ein Kriminalroman aus Südafrika

288 Seiten
TiA-Verlag Köln
Preis 15,99 Euro
ISBN 978-3-948208-28-8